



## Wortgewand(t)

Speaking Garments übersetzt Kunst in Mode: Grundmotiv der Kollektion, die in Kooperation mit dem Maler Jan-Ole Schiemann entstand, ist sein Bild „Distractingly Sexy“. Jedes Kleidungsstück ist mit einer anderen Ebene des komplexen Motivs bedruckt. So ziert den Sweater außen nur eine Tintenzeichnung in Schwarz-Weiß, innen aber der Print des gesamten Werks, 360 Euro. **FW** [speakinggarments.com](http://speakinggarments.com)

### Unwahrscheinliche Begegnung

„Anni“ meets „Votteler“! Anni Albers, einst Textilkünstlerin am Bauhaus, war längst in die USA emigriert, als Arno Votteler 1956 für Walter Knoll einen Sessel schuf. Die nach ihm benannte Reedition trägt nun Wollbezüge mit ihrem Namen. 2083 Euro. [walterknoll.de](http://walterknoll.de)





## „Wo ich bin, ist Deutschland“

Thomas Manns Villa in Los Angeles wurde gerettet. Und mit federleichten Klassikern wieder zum Ort der deutschen Kultur – und des Designs.

Text Esma Annemon Dil | Fotos Ye Rin Mok

# A

Is das Thomas Mann-Haus in Pacific Palisades vor zwei Jahren mit Abrissempfehlung zum Verkauf stand, waren nicht nur deutsche Kulturschaffende entsetzt. Die Manns waren wie Brecht, Adorno, Döblin, Werfel oder Feuchtwanger unter den deutschen Intellektuellen, die Ende der 1930er auf der Flucht aus Nazi-Deutschland an der südkalifornischen Riviera gelandet waren. Zum Glück musste das zweistöckige Anwesen am San Remo Drive doch nicht einem Investorenprojekt weichen. Durch Zuschüsse von privaten Institutionen, maßgeblich der Berthold Leibinger Stiftung, konnte es von der Bundesregierung gekauft und renoviert werden.

Geleitet wird es von der benachbarten Villa Aurora; das ehemalige Domizil von Lion Feuchtwanger ist seit 1995 ein Ort für Künstler und den deutsch-amerikanischen Kulturaustausch. Das Thomas Mann-Haus wird künftig fünf Intellektuellen den Raum



Sogar der Lieblingsenkel Frido Mann (o. im August 1945 auf Katias Schoss, Thomas Mann hält Bruder Toni) wird im kommenden Jahr selbst Ehrenstipendiat der Villa in Pacific Palisades (*linke Seite* die Poolansicht). Er hat viel Zeit bei den Großeltern verbracht und findet, die Atmosphäre sei wie damals.



Ein Ort des Austauschs soll das Thomas Mann-Haus werden. Im Wohnzimmer *links* diskutieren schon die Sessel mit dem Sofa (alles Walter Knoll), moderierend dazwischen: Vitras Eames-Tischchen und ein Teppich von Jan Kath. Fotografie: Hans-Christian Schink, Stipendiat der Villa Aurora.